



<b>Kurzbeschreibung-Branchenlösung</b>	<b>Ausgestellt durch:</b> Zentrale Paritätische Berufskommission im Plattengewerbe ZPBK
	<b>Datum:</b> Juni 2016
	<b>Revision:</b>

<b>Bezeichnung der Branchenlösung</b>	<b>Trägerschaft</b>
Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für das Platten-, Ofen- & Kaminbaugewerbe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SPV (Schweizerischer Plattenverband)</li> <li>- FeRC (Fédération Romande du Carrelage)</li> <li>- feusuisse (Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme)</li> <li>- Unia</li> <li>- Syna</li> </ul>

<b>Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen</b>	<b>Stand 2014</b>	<b>Branche Betriebe (45M)</b>	<b>Verbands Mitglieder (SPV, feusuisse, FeRC)</b>	<b>BraLö- Teilnehmer</b>
<b>Prämientarif:</b>  45M (Plattenleger, Hafner, Innenisolationen)	Anzahl Betriebe ≥100 MA	-	-	-
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA	-	-	-
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA	-	-	-
	Total Betriebe	2'764	930	516
	Anzahl (Voll-)Beschäftigte	13'001	-	-

<b>Kontaktadresse</b>  ZPBK Keramikweg 3 6252 Dagmersellen	Tel.-Nr. 062 748 42 56	<b>EKAS-Genehmigung</b> 29.06.2000 (31.10.2016) Rezertifiziert bis 31.10.2021	<b>Zuständiges Durchführungsorgan</b>  Suva
	Fax-Nr. 062 748 42 50		
	E-Mail <a href="mailto:zpbk@plattenverband.ch">zpbk@plattenverband.ch</a>		

<b>Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA</b>
ZPBK, Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

<b>Abkürzungen</b>	ZPBK: Zentrale Paritätische Berufskommission im Plattengewerbe SPV: Schweizerischer Plattenverband FeRC : Fédération Romande du Carrelage feusuisse: Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme DO: Durchführungsorgan BraLö: Branchenlösung
--------------------	---



<b>Konzept der Branchenlösung</b>	
<b>Leitsatz – Absicht – Philosophie</b>	<p>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind Führungsaufgaben. Massnahmen in diesen Bereichen sind wichtige Elemente der unternehmerischen Zielsetzungen.</p> <p>Das Platten-, Hafner- und Ofenbaugewerbe will mit seiner sozialpartnerschaftlichen BraLö die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmenden fördern und dadurch das menschliche Leid und die Folgekosten von Unfällen und Krankheiten nachhaltig senken.</p> <p>Zu diesem Zweck setzten die beteiligten Verbände Prozesse in Gang, mit welchen schrittweise und nachhaltig die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verbessert werden.</p>
<b>Zielsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in den Betrieben und damit Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten.</li><li>- Senkung der Ausfallstunden infolge von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, um einen möglichst wirtschaftlichen und störungsfreien Ablauf zu gewährleisten.</li><li>- Erfüllen der rechtlichen Vorgaben, insbesondere Art. 11a – 11g der VUV betreffend Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit.</li><li>- Die Anforderungen des Gesundheitsschutzes nach ArG und dessen Verordnungen werden bei der Umsetzung mit einbezogen.</li></ul>



Sicherheitsorganisation	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55. Die Sicherheitsorganisation regelt die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung für den Arbeitsschutz.		
Ausbildung, Information, Instruktion	<b>Zielgruppe</b> KOPAS  Kader, Mitarbeitende	<b>Dauer</b> Grundkurs 1 Tag ERFA ½ Tag alle 2 J. nach Bedarf	<b>durch</b> Ausbildner BraLö Nr. 55  Betriebsinternes od. externes Personal
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55 - Bauarbeitenverordnung (BauAV) - EKAS Richtlinie Nr. 6508		
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken  Zusammenfassung der Risikoanalyse	Gemäss Risikobeurteilung der BraLö Nr. 55: - Gesundheitsgefährdende Stäube (Asbest, Quarz, Russ) - Überlastung des Bewegungsapparates (manuelles Heben, Tragen, Bewegen von schweren/unhandlichen Lasten) - Arbeiten in Zwangshaltungen (in kniender, gebeugter, verdrehter Haltung, über Kopf) - Verkehr innerbetrieblich / auf Baustellen (angefahren werden) - Lager (Regale, Materialien), Aufzüge - Rückbau- und Abbrucharbeiten - Abstürzen (von Dächern, Gerüsten, durch Wand- od. Bodenöffnungen, in Installationsschächten) - Beleuchtung (schlechte Lichtverhältnisse) - Umgang mit zementhaltigen Stoffen / Reaktionsharzen		
Massnahmenplanung, Realisierung	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55		
Notfallplanung	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55		
Mitwirkung	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55		
Gesundheitsvorsorge	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55		
Kontrolle, Audit	Gemäss Sicherheitshandbuch der BraLö Nr. 55		
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	-		
Dokumentation	Die BraLö Nr. 55 umfasst ein Sicherheitshandbuch welches die Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in einfacher Weise sowohl in Kleinst- als auch in Großbetrieben, unterstützt.		